

Plastische Chirurgie

Bauchdeckenplastik (Bauchdeckenstraffung)



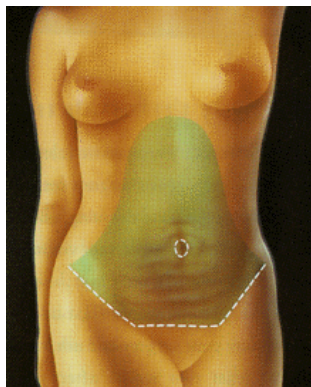
Eine Bauchdeckenstraffung ist sinnvoll, wenn:

- sich die Haut nach einer starken Gewichtsabnahme nicht mehr zurückbildet,
- bei einer Schwangerschaft die Bauchhaut überdehnt und die elastischen Fasern der Haut zerstört wurden,
- es bei einer Schwangerschaft zu einer Überdehnung der Bauchmuskeln gekommen ist, die einen Mittellinienbruch zur Folge hatte,
- eine eingezogene und/oder schmerzhafte Narbe nach einer gynäkologischen Operation (z.B. einem Kaiserschnitt) besteht,
- Hautpartien durch Hautüberschuss aufeinander zu liegen kommen, was zu chronischen Entzündungen führen kann.

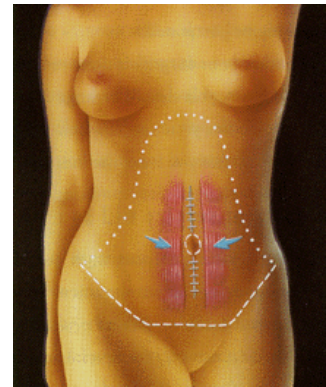
Bei grossem Übergewicht ist die alleinige Durchführung einer Bauchdeckenstraffung schwierig. Vor der Operation ist deshalb eine Gewichtsreduktion nötig. Die Bauchdeckenstraffung kann allenfalls auch mit einer Fettabsaugung kombiniert werden.

Die Operation

Die Operation wird bei uns in Narkose und unter stationären Bedingungen durchgeführt (5-7 Tage). Die Schnittführung ist abhängig von der Art und dem Ausmass des Hautüberschusses.



Vom Schnitt ausgehend wird die Bauchhaut mitsamt dem darunter liegenden Fettgewebe meist bis zum Rippenbogen hinauf von der Muskulatur abgelöst. Darauf wird die Haut nach unten gezogen und soweit gekürzt, dass sie wieder straff anliegt. Dabei wird der Nabel umschnitten und in seiner ursprünglichen Lage neu eingenäht. Falls erforderlich, werden die Bauchmuskeln in der Mittellinie durch Nähte gestrafft.



Die Operation wird durch Einlegen eines oder mehrerer Kunststoffschläuche zur Ableitung von Blut und Wundsekreten beendet. Anschliessend wird ein Kompressionsverband angelegt.

Nach der Operation

Um die Nähte zu entlasten, ist in den ersten Tagen eine bestimmte Einstellung des Bettes erforderlich: Die Knie sollten angewinkelt und der Oberkörper etwas erhöht sein. Um den Blutrückfluss zu unterstützen, sollten die Beine häufig bewegt werden. Während mindestens sechs Wochen sollte ein

Kompressionsgurt oder eine Leibhose getragen werden. Auf Sport muss während mindestens acht Wochen verzichtet werden.

Die Narbenpflege sollte erst nach vollständigem Abheilen der Wunde bzw. nach Entfernung des Nahtmaterials beginnen (ca. 2–3 Wochen nach dem Eingriff). Zur Narbenpflege ist das täglich mehrfache Einmassieren einer fetthaltigen Creme sinnvoll. Besondere so genannte «Narbensalben» bringen keinen zusätzlichen Nutzen. Vor allem das Massieren der Narbe bewirkt, dass die Narbe weich und flach wird. Zusätzlichen Nutzen haben Silikonpflaster, die möglichst während 23 Stunden täglich auf die Narbe aufgebracht werden.

Risiken

Die Operation verläuft in der Regel komplikationsarm. Trotz grösster Sorgfalt kann es während oder nach dem Eingriff vereinzelt zu Zwischenfällen kommen. Auftreten können während der Operation: Blutungen, Verletzung innerer Bauchorgane, selten Druckschäden an Nerven und Weichteilen. Nach der Operation kann es zu Nachblutungen und Blutergüssen, zu Infektionen der Wunde, selten zur Bildung von Blutgerinnseln, kommen. Die Gefahr von Wundheilungsstörungen ist insbesondere bei Rauchern deutlich erhöht.

Zudem können Taubheitsgefühl, Schmerzen und Spannungszustände auftreten.

In den allermeisten Fällen klingen die Komplikationen und Beschwerden von selber ab und hinterlassen keine bleibenden Schädigungen. Dauerhafte Beschwerden sind extrem selten.

Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschliessend. Im Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt werden die möglichen Risiken umfassend und vertieft besprochen.

Kosten

Die Kostenübernahme hängt von der jeweiligen Operation und der Kulanz der zuständigen Versicherung ab. Ist die Ärztin oder der Arzt der Meinung, dass ein krankheitswürdiger (im Gegensatz zu einem rein kosmetischen) Befund vorliegt, wird bei der zuständigen Versicherung ein Kostengut-sprachegesuch eingereicht.

Dr. med. Abdul R. Jandali
Leitender Arzt
Hand- und Plastische Chirurgie
Kantonsspital Winterthur
Chirurgische Klinik
Brauerstr. 15, Postfach 834
CH-8401 Winterthur
Telefon: +41 (0)52 266 2121
Tel. direkt: +41 (0)52 266 2426
Fax direkt: +41 (0)52 266 2454

[Mailto:abed.jandali@ksw.ch](mailto:abed.jandali@ksw.ch)